

16. November 2012

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS IM SEPTEMBER 2012

Im September 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 0,8 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalabflüsse in Höhe von 3,6 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

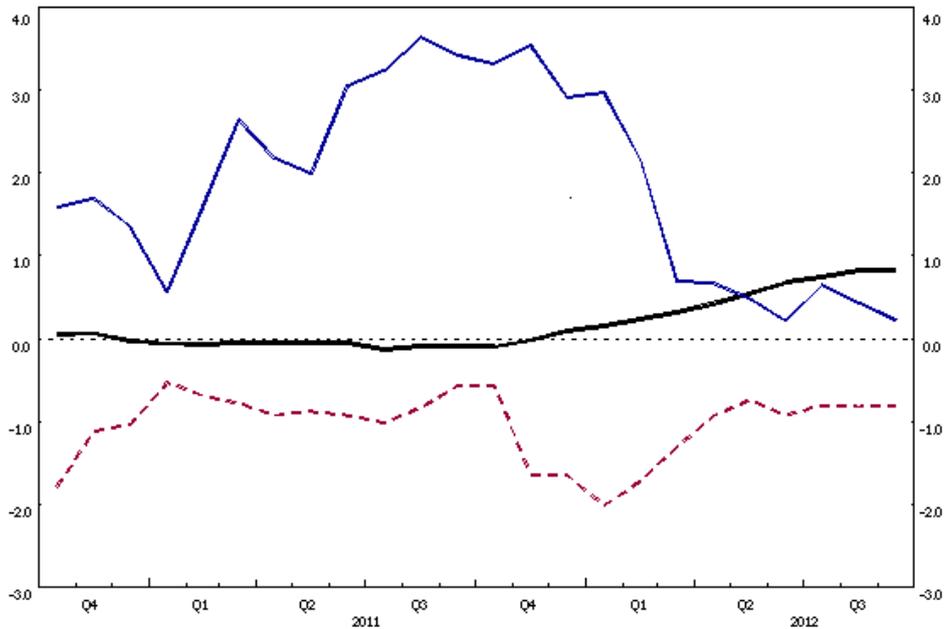
Leistungsbilanz

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im September 2012 einen Überschuss in Höhe von 0,8 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter standen Aktivsaldo im *Warenhandel* (4,5 Mrd €) und bei den *Dienstleistungen* (6,4 Mrd €), die durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (10,1 Mrd €) teilweise aufgewogen wurden. Der Saldo der *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* war ausgeglichen.

Die über zwölf Monate kumulierte saisonbereinigte *Leistungsbilanz* wies im September 2012 einen Überschuss von 77,8 Mrd € auf (rund 0,8 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung 1), verglichen mit einem Defizit von 7,6 Mrd € ein Jahr zuvor (rund 0,1 % des BIP des Eurogebiets). Dies ergab sich aus einer Umkehr des Passivsaldos (4,1 Mrd €) hin zu einem Aktivsaldo (71,0 Mrd €) im *Warenhandel* sowie aus einem höheren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (83,2 Mrd € nach 61,2 Mrd €). Diese Veränderungen wurden durch einen geringeren Aktivsaldo bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (34,3 Mrd € nach 40,0 Mrd €) und durch ein höheres Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (110,7 Mrd € nach 104,7 Mrd €) aufgewogen.

Abbildung I: Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets: über zwölf Monate kumulierte Transaktionen
(in % des BIP)

— **Leistungsbilanz, Saldo** (saisonbereinigt)
 - - - **Nettodirektinvestitionen** (nicht saisonbereinigt)
 — **Nettowertpapieranlagen** (nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Kapitalbilanz

In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es im September 2012 bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo zu Mittelabflüssen in Höhe von 4 Mrd €. Ursächlich hierfür waren Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* (9 Mrd €), die durch Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* (5 Mrd €) teilweise kompensiert wurden.

Die Nettokapitalexporte bei den *Direktinvestitionen* ergaben sich hauptsächlich aus Nettokapitalabflüssen bei den *sonstigen Anlagen* (v. a. *Kredite zwischen verbundenen Unternehmen*) in Höhe von 13 Mrd €.

Die Nettokapitalzuflüsse bei den *Wertpapieranlagen* waren in erster Linie auf per saldo verzeichnete Mittelzuflüsse bei *Schuldverschreibungen* (5 Mrd €) zurückzuführen, die aus dem Nettoerwerb von im Euroraum begebenen *Anleihen* durch Gebietsfremde und aus Nettoveräußerungen von *Geldmarktpapieren* des Euroraums durch Gebietsfremde (42 Mrd € bzw. 21 Mrd €) resultierten.

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalabflüsse im Umfang von 3 Mrd € auf.

Im übrigen Kapitalverkehr kam es zu Nettokapitalexporten in Höhe von 2 Mrd €. Hauptverantwortlich hierfür waren per saldo verzeichnete Mittelabflüsse beim Eurosystem und bei den übrigen Sektoren (jeweils 6 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse bei den MFIs (ohne Eurosystem) (8 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der vom Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven erhöhte sich im September 2012 um 18 Mrd € (auf 734 Mrd € nach 716 Mrd €), was in erster Linie einem Anstieg des Marktpreises für Gold zuzuschreiben war. Insgesamt trugen im September 2012 transaktionsbedingte Veränderungen zu einem Rückgang von 1 Mrd € bei.

Im Zwölfmonatszeitraum bis September 2012 waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen kumulierte Nettokapitalexporte von 56 Mrd € zu verzeichnen, verglichen mit Mittelzuflüssen von per saldo 266 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Ausschlaggebend für diesen Umschwung waren vor allem niedrigere Nettokapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (21 Mrd € nach 319 Mrd €), die wiederum durch eine Umkehr von Nettozuflüssen (192 Mrd €) hin zu Nettoabflüssen (86 Mrd €) bei den Schuldverschreibungen bedingt waren.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Zahlungsbilanzdaten für August 2012, durch die sich die zuvor veröffentlichten Daten zur Leistungsbilanz, zu den Vermögensübertragungen und zur Kapitalbilanz jedoch nur unwesentlich ändern.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde. Hierbei ist zu beachten, dass die EZB den Rahmen für die saisonale Bereinigung der Zeitreihen in Bezug auf die aggregierte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets und die einzelnen Komponenten (d. h. Warenhandel, Dienstleistungen, Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie laufende Übertragungen: Einnahmen, Ausgaben und Saldo) jährlich überprüft. Somit wurden die saisonalen Faktoren der vorgenannten Zeitreihen ab Januar 1999 aktualisiert, was sich in den zuvor veröffentlichten saisonbereinigten Daten niederschlägt. Der Einfluss dieser Änderungen ist jedoch nicht signifikant.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum

und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „[Data services](#)“, [Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics](#)“ zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\)](#) der EZB heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis September 2012 werden auch in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Dezember 2012 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets erscheint am 19. Dezember 2012.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011			2012								
	Sept. 2011	Sept. 2012	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
LEISTUNGSBILANZ	-7,6	77,8	-0,9	7,3	6,4	6,0	6,5	9,1	7,8	9,9	10,4	3,6	10,9	0,8
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,1</i>	<i>0,8</i>												
Einnahmen	2 905,6	3 112,4	250,6	256,5	256,6	255,9	255,3	258,4	260,6	263,0	264,9	255,7	268,6	266,2
Ausgaben	2 913,3	3 034,5	251,5	249,3	250,1	249,9	248,8	249,3	252,8	253,1	254,4	252,1	257,7	265,4
Warenhandel	-4,1	71,0	-1,0	5,4	5,0	6,4	6,7	6,7	7,7	8,7	9,1	3,5	8,4	4,5
Einnahmen (Ausfuhr)	1 727,5	1 887,0	148,6	153,7	154,2	155,1	155,6	156,4	158,9	160,5	160,4	154,9	164,5	164,1
Ausgaben (Einfuhr)	1 731,6	1 816,0	149,7	148,3	149,2	148,7	148,9	149,7	151,3	151,8	151,3	151,4	156,0	159,6
Dienstleistungen	61,2	83,2	6,0	6,4	6,7	5,9	7,0	8,9	7,3	7,1	7,5	5,9	8,1	6,4
Einnahmen (Ausfuhr)	565,2	606,8	49,6	49,1	49,9	48,7	49,9	50,3	50,9	51,4	52,5	50,1	53,1	51,3
Ausgaben (Einfuhr)	504,0	523,6	43,6	42,8	43,2	42,8	42,8	41,4	43,6	44,3	45,0	44,2	45,0	44,9
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	40,0	34,3	3,2	4,6	4,1	3,0	2,7	2,6	2,0	3,5	2,7	2,6	3,5	0,0
Einnahmen	519,6	521,3	44,3	45,4	44,5	44,0	42,1	43,3	42,3	43,2	43,8	42,4	43,0	43,1
Ausgaben	479,6	487,0	41,1	40,9	40,4	41,0	39,4	40,7	40,4	39,7	41,1	39,8	39,4	43,0
Laufende Übertragungen	-104,7	-110,7	-9,1	-9,1	-9,3	-9,2	-9,9	-9,1	-9,2	-9,4	-8,9	-8,4	-9,2	-10,1
Einnahmen	93,3	97,2	8,1	8,3	8,0	8,2	7,8	8,4	8,4	7,9	8,2	8,3	8,0	7,8
Ausgaben	198,1	207,9	17,1	17,4	17,3	17,4	17,6	17,5	17,5	17,3	17,0	16,6	17,2	17,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets
(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						August 2012 (revidiert)			September 2012		
	September 2011			September 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-5,6	2914,0	2919,6	74,6	3109,4	3034,8	8,4	257,4	249,1	3,5	260,1	256,6
Warenhandel	0,3	1735,0	1734,7	69,1	1884,7	1815,6	4,1	155,4	151,2	6,1	159,6	153,5
Dienstleistungen	61,2	566,4	505,2	83,5	607,1	523,6	8,5	55,7	47,2	8,2	52,7	44,5
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	38,1	519,9	481,8	35,8	521,5	485,7	6,4	40,9	34,5	0,6	42,5	41,9
Laufende Übertragungen	-105,1	92,7	197,8	-113,8	96,1	209,9	-10,7	5,4	16,1	-11,4	5,4	16,8
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	7,2	20,7	13,5	11,8	27,3	15,5	1,3	2,8	1,5	1,4	2,3	0,9
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ ¹⁾	-10,1			-87,1			-9,7			-7,1		
DIREKTINVESTITIONEN ²⁾	-53,3	-336,3	283,0	-77,1	-313,6	236,5	-12,1	-26,5	14,3	-8,9	-19,9	11,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	17,4	-242,9	260,8	-57,2	-286,0	228,8	-6,6	-22,3	15,7	4,1	-4,1	8,2
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-71,0	-93,5	22,2	-19,9	-27,7	7,7	-5,5	-4,2	-1,3	-13,0	-15,8	2,8
WERTPAPIERANLAGEN	319,2	-26,9	346,1	21,3	-50,8	72,1	9,9	-19,5	29,5	5,3	-25,0	30,3
Aktien und Investmentzertifikate	127,2	-7,4	134,6	107,6	35,0	72,6	15,1	-2,0	17,1	0,3	-8,9	9,3
Schuldverschreibungen	192,0	-19,5	211,5	-86,3	-85,8	-0,5	-5,2	-17,5	12,3	5,0	-16,1	21,0
Anleihen	226,7	-18,5	245,1	55,4	-43,3	98,7	28,1	-14,9	43,0	36,1	-6,2	42,2
Geldmarktpapiere	-34,7	-1,1	-33,6	-141,7	-42,5	-99,2	-33,3	-2,6	-30,7	-31,1	-9,9	-21,2
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	265,9	-363,2	629,1	-55,8	-364,5	308,6	-2,2	-46,0	43,8	-3,6	-44,9	41,2
FINANZDERIVATE (SALDO)	13,6			-32,4			-0,2			-2,6		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-284,3	-362,8	78,5	19,0	54,2	-35,2	-5,7	47,1	-52,9	-1,8	21,3	-23,1
Eurosystem	52,2	-11,7	63,9	116,7	3,1	113,6	0,9	0,2	0,7	-6,2	-1,5	-4,8
Staat	89,7	-21,4	111,1	13,3	-4,7	18,0	-1,0	1,5	-2,5	2,1	6,5	-4,5
Darunter: Bargeld und Einlagen	-1,9	-1,9		-7,6	-7,6		1,2	1,2		5,8	5,8	
MFIs (ohne Eurosystem)	-338,4	-180,2	-158,2	-89,8	166,1	-255,8	-8,9	29,9	-38,8	8,4	36,1	-27,8
Langfristig	28,2	-5,0	33,1	-37,2	19,8	-57,0	3,3	8,7	-5,5	-5,8	0,3	-6,1
Kurzfristig	-366,6	-175,2	-191,4	-52,6	146,2	-198,8	-12,1	21,2	-33,3	14,2	35,8	-21,6
Übrige Sektoren	-87,7	-149,4	61,7	-21,2	-110,2	89,0	3,2	15,5	-12,2	-6,0	-19,9	13,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	-73,9	-73,9		-59,4	-59,4		3,4	3,4		-13,0	-13,0	
WÄHRUNGSRESERVEN	-5,2	-5,2		-17,9	-17,9		-1,6	-1,6		1,0	1,0	
Restposten	8,4			0,6			0,0			2,2		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.